

Claudia Büchel

„Steter Tropfen höhlt den Stein“ – Es braucht einen langen Atem auf dem Weg zur Barrierefreiheit

Das Vorhalten eines Medienangebotes in Großdruck zählt seit Jahrzehnten zum Portfolio Öffentlicher Bibliotheken. Ein kleiner Buchbestand in Einfacher Sprache ist ebenfalls häufig in Bibliotheken anzufinden. Die Schaffung von barrierefreien Angeboten, um Inklusion als ganzheitlichen Ansatz zu ermöglichen, geht darüber jedoch deutlich hinaus und erfordert viel Zeit und einen starken Durchhaltewillen. Denn auch wenn mit der UN-Behindertenrechtskonvention der formale Rahmen abgesteckt wurde, gestaltet sich die Umsetzung auf der lokalen Ebene keinesfalls als Selbstläufer. Dies gilt auch für die Services der Stadtbibliothek Neuss.

Die Quirinus-Stadt am Rhein

Die Stadt Neuss ist mit ca. 160 000 Einwohner*innen die größte kreisangehörige Stadt Deutschlands und ein starker Wirtschaftsstandort. Obwohl überwiegend industriell geprägt, weist die Stadt auch Ortsteile mit dörflichem Charakter auf.

Trotz der großen Ausdehnung gibt es nur eine städtische Bibliothek, die sich seit 1987 in einem extra errichteten Gebäude in der Stadtmitte befindet. Somit sind alle städtischen Bibliotheksservices an dieser Stelle verortet. Die Bibliothek ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln gut erreichbar; kostenpflichtige Parkmöglichkeiten befinden sich in fußläufiger Distanz. Seit 2006 arbeitet die Stadtbibliothek mit einem Qualitätsmanagement-System, welches nach den jeweils gültigen ISO-Norm 9001 zertifiziert ist. Seit vielen Jahren bildet die Stadtbibliothek weit über Bedarf Fachangestellte für Medien und Informationsdienste aus. Mit dem binationalen Literaturfestival „Literarischer Sommer / Litteraire Zomer“¹ und dem Lese fest „Neuss liest ...“ hält sie ein hochwertiges literarisches Veranstaltungsprogramm vor und ist in der Stadtgesellschaft sowie in Kindertageseinrichtungen und Schulen bestens vernetzt.

1 „Literarischer Sommer / Litteraire Zomer“: <https://literarischer-sommer.eu/> (29.01.2024).



Abb. 1: Seit 1987 befindet sich die Neusser Stadtbibliothek in einem repräsentativen Gebäude in der Innenstadt (Foto: Stadtbibliothek Neuss).

Der lange Weg zum Signet „Neuss barrierefrei“

Das Thema Barrierefreiheit hatte die Stadt Neuss schon frühzeitig aufgegriffen und nach einem Vorbild aus Berlin das Signet „Neuss barrierefrei“ entwickelt. Zur Erlangung des Signets sind die folgenden Grundkriterien zu erfüllen: Stufenloser Zugang, ausreichend breite Türen und große Bewegungsflächen, Markierung von gefährlichen Glastüren und Stufen, Orientierungsmöglichkeiten für seh- und hörbehinderte Menschen und bei Bedarf personelle Unterstützung für alle Menschen mit Behinderung.² Bereits 2011 hatte ein Begehungsteam aus Mitgliedern des „Runden Tisches Barrierefreiheit“, dem Behindertenvereine und -verbände, Selbsthilfegruppen, Wohlfahrtsverbände sowie Menschen mit Behinderung und der Leiter der städtischen Koordinierungsstelle angehören, die Stadtbibliothek begutachtet.

Die o. g. Grundkriterien konnten seinerzeit nicht erfüllt werden: Das größte Hemmnis bestand bereits in der Haupteingangstür, einer Flügeltür, die sich nicht elek-

² „Neuss barrierefrei“: <https://www.neuss.de/leben/soziales/menschen-mit-behinderung/neuss-barrierefrei/kriterien-und-konzeption> (29.01.2024).

trisch öffnen ließ. Hier war 2019 ein mehrwöchiger Umbau erforderlich, um eine mit Sensoren ausgestattete Tür einzubauen. Eine größere Maßnahme war auch die Umrüstung des Fahrstuhls mit einer Sprachansage sowie die Umgestaltung der barrierefreien Toilette, die zwar vorhanden, aber nicht zweckmäßig eingerichtet war.

Im Rahmen eines vom Land NRW geförderten Projektes mit dem Titel „Nichts über uns ohne uns“ wurden 2019 die Glasflächen und Säulen im Publikumsbereich markiert, Treppenstufen gekennzeichnet und mobile Induktionsschleifen an den Serviceplätzen installiert, nachdem im Jahr zuvor bereits eine Induktionsschleife im Boden des Veranstaltungsraums verlegt wurde. Außerdem konnten im Zuge des Projektes Lupenleuchten und Bibliotheksausweise mit extra großer Schrift beschafft werden. Das Medienangebot wurde um relevante Zeitschriftenabos sowie DAISY³-Hörbücher und -Abspielgeräte erweitert. Ein Bildschirmlesegerät im Publikumsbereich sowie Lesebrillen zum Kauf wurden ebenfalls neu angeschafft und bereitgestellt.

Nach einer erneuten Begehung wurde attestiert, dass die Stadtbibliothek alle geforderten Grundkriterien nunmehr erfüllt und im Sommer 2021 fand die feierliche Verleihung des Signets „Neuss barrierefrei“ an die Stadtbibliothek statt. Das war ein bewegendes Moment, an dem auch der damalige Vorsitzende des Sehbehindertenvereins teilnahm, der bereits 2011 die Erstbegehung begleitet hatte. Nach wie vor ist der Kreis der Signetinhaber*innen in der Stadt überschaubar: Die Stadtbibliothek stellt – nach dem Sozialamt – erst die zweite städtische Einrichtung dar, der es gelungen ist, alle Anforderungen zu erfüllen.

Die Fachfrau im Team

Ein Gebäude barrierefrei zu gestalten, reicht jedoch nicht aus, um Inklusion zu ermöglichen. Angebote zu schaffen und vorhandene zu vermitteln, hat einen hohen Stellenwert. Um eine kompetente Kontaktperson im Team zu haben, wurde 2018 eine Kollegin zur Inklusionsbeauftragten benannt, die sich auch vorher bereits in der Thematik engagiert hatte. Ihre Tätigkeiten, die so auch in der Stellenbeschreibung enthalten sind, umfassen die zielgruppengerechte Präsentation des Medienbestandes in Einfacher und Leichter Sprache, die Marktsichtung barrierefreier Hilfsmittel und Präsentationsmöbel, die Auswahl geeigneter Medien und Zeitschriften, die Planung, Organisation und Durchführung von Veranstaltungen, den Kontaktaufbau und die Kontaktpflege zu lokalen und regionalen Vereinen und Institutionen sowie die themenorientierte Beteiligung an allen Projekten der Stadtbibliothek. Insbesondere die Kontaktarbeit ist langfristig angelegt und setzt gegenseitiges Vertrauen voraus.

3 DAISY (Digital Accessible Information SYstem) ist ein weltweiter Standard für navigierbare, zugängliche Multimedia-Dokumente. Hierzu ausführlich der Beitrag 4.4 von Elke Dittmer in diesem Band.



Abb. 2: Die Stadtbibliothek ist erst die zweite städtische Einrichtung, die mit dem Signet „Neuss barrierefrei“ ausgezeichnet wurde (Foto: Stadtbibliothek Neuss).

Vermittlung ist das A und O

Seitdem Öffentliche Bibliotheken Bibliotheks(ein)führungen anbieten, steht die Frage der zielgruppengerechten Ansprache im Raum. Die Stadtbibliothek Neuss bietet schon seit vielen Jahren Bibliotheksführungen in Einfacher Sprache an, die sich an Gruppen mit besonderem Bedarf richten. Dabei kann es sich um Personenkreise mit Migrationshintergrund handeln (z. B. Geflüchtete) oder Teilnehmende mit kognitiven Beeinträchtigungen. Um die Führungen niedrigschwellig zu gestalten, kommen hierbei zum Beispiel auch Bildkarten zum Einsatz.

Die wichtigsten Bibliotheksinformationen wurden 2018 erstmals schriftlich in einem Flyer in Leichter Sprache zusammengefasst, der zur Mitnahme bereitliegt. Das Regelwerk für Leichte Sprache ist sehr umfangreich und ein vertieftes Einarbeiten in die Thematik dabei unabdingbar. Damit der Flyer das offizielle Signet für Leichte Sprache erhält, wurde er von einer entsprechenden Agentur durch eine Gruppe kognitiv beeinträchtigter Teilnehmender geprüft.

WILLKOMMEN IN DER STADT-BIBLIOTHEK

Sie können bei uns viele Sachen ausleihen. Ausleihen heißt: Sie können die Sachen mit nach Hause nehmen. Sie müssen die Sachen wieder zurück bringen. Zur Ausleihe brauchen Sie einen Bibliotheks-Ausweis.

Das brauchen Sie für den Bibliotheks-Ausweis:
Der Bibliotheks-Ausweis kostet 27 Euro. Der Bibliotheks-Ausweis ist 1 Jahr gültig. Das heißt: Nach 1 Jahr müssen Sie wieder 27 Euro bezahlen. Sie brauchen auch einen Personal-Ausweis.

So bekommen Sie einen Bibliotheks-Ausweis:
In jeder Bibliothek gibt es eine Theke. An der Theke sitzen Mitarbeiter. Unsere Theke ist orange. Dort gehen Sie hin.

Das gibt es bei uns:
Freies WLAN
Computer und Drucker
Romane
Bücher zu vielen Themen
Bücher in Leichter Sprache
Bücher für Kinder
Zeitungen und Zeit-Schriften
Hör-Bücher und Musik
Bücher zum Deutsch Lernen
Sprach-Lern-Programme
Filme
Spiele

Die Stadt-Bibliothek ist offen:
Dienstag 10:30 – 18:00 Uhr
Mittwoch 10:30 – 18:00 Uhr
Donnerstag 09:00 – 18:00 Uhr
Freitag 10:30 – 22:00 Uhr
Samstag 10:30 – 18:00 Uhr
Sonntag 13:00 – 17:00 Uhr

Stadt-Bibliothek Neuss
Neumarkt 10
41460 Neuss
02 13 1 – 90 42 42
bibliothek@stadt-neuss.de

Europäisches Logo für einfaches Lesen
Inklusion Europe: Weitere Informationen unter
www.inklusion-europe.eu
Alle Bilder © Lebenshilfe für Menschen mit
geistiger Behinderung, Bremen v. 1. Ausgabe
von Stefan Hilbert, André Fleischer, 2019
Stand: 16.10.2023

Abb. 3: Der Flyer in Leichter Sprache erschien 2018 erstmals und wird den geänderten Rahmenbedingungen immer wieder angepasst (Grafik: Stadtbibliothek Neuss).

Für die Vermittlungsarbeit in Kindertageseinrichtungen, Schulen oder Einrichtungen für Senior*innen wurden Bücher- und Medienkisten sowie Erinnerungskoffer zu den Themen Inklusion und Demenz zusammengestellt. Ergänzend hierzu können auch Kamishibai-Theater⁴ mit den entsprechenden Karten entliehen werden. Die Kisten und Koffer kommen beispielsweise zum Einsatz, wenn die Stadtbibliothek Inklusionstage ausrichtet (2018 und 2019). Doch auch bei stadtweiten auswärtigen Aktionen, wie „Neuss für alle“, präsentiert sich die Bibliothek mit ihrer Ausstattung. Eine Ausleihe ist ebenfalls möglich.

Es war der Stadtbibliothek ein wichtiges Anliegen, dass ihre Website barrierefrei ist und gemeinsam mit einer spezialisierten Agentur gelang es in einem zweijährigen Projekt, die Bibliothekshomepage völlig neu aufzusetzen. Für diesen Relaunch wurden sämtliche Inhalte der Website geprüft und viele Texte neu geschrieben. Final wurden mehrere Seiten der Website⁵ im Rahmen eines unabhängigen Prüfverfahrens durch die BIK⁶ geprüft und als konform mit der EU-Richtlinie 2016/2102 bewertet.⁷ Bei diesem Verfahren wird vorausgesetzt, dass die Prüfung einer repräsentativen Seitenauswahl, die möglichst alle potentiellen Barrieren erfasst, auf die Zugänglichkeit des Webauftritts als Ganzes schließen lässt. Auf der Website ist darüber hinaus ein Ausschnitt der Benutzungsordnung in Leichter Sprache eingebunden.⁸

⁴ Kamishibai ist ein sehr altes japanisches Papiertheater, das aus einem Holzrahmen und Klapptüren besteht, in die Bildkarten eingefügt werden. Öffentliche Bibliotheken setzen Kamishibai-Theater häufig in der Vermittlung mit Kindertages- oder Senior*inneneinrichtungen ein.

⁵ Website der Stadtbibliothek Neuss: <https://stadtbibliothek-neuss.de/> (29.01.2024).

⁶ BIK steht für: Barrierefrei Informieren und Kommunizieren.

⁷ Prüfdatum: 06.12.2020.

⁸ Stadtbibliothek Neuss Informationen zu Leichter Sprache: <https://stadtbibliothek-neuss.de/Leichte%20Sprache/> (29.01.2024).

Veranstaltungen & Workshops

Ausgelöst durch das geförderte Projekt „Nichts über uns ohne uns“ hat die Neusser Stadtbibliothek einige neue Veranstaltungsformate initiiert. Seit 2019 wird „Lesen mit Hund“ angeboten, das sich an Grundschulkindern mit Leseförderbedarf richtet. Die Kinder lesen – einzeln – einem speziell ausgebildeten Therapiehund vor. Der Hund ist geduldig, kritisiert nicht und die Kinder können ohne Ängste vorlesen. Der Therapiehund und seine Trainerin besuchen die Bibliothek einmal im Monat und die interessierten Kinder können 15-minütige Zeitfenster zum Vorlesen reservieren. Eine Buchhandlung und der Förderverein der Bibliothek unterstützen die Aktionsreihe finanziell. 2021 und 2022 standen der Bibliothek zusätzliche Fördermittel aus dem Programm „Ankommen nach Corona“ zur Verfügung. Diese wurden dafür eingesetzt, um zusätzlich „Lesen mit Hund – on Tour“ für offene Grundschulen anzubieten. Die Vorlesezeiten fanden nachmittags und direkt in den Grundschulen statt.

Das langjährige Bilderbuchkino „Lesebär“ wurde in den Jahren 2019 und 2020 um die Varianten „Lesebär ohne Worte“ und „Lesebär mit Gebärdendolmetscher*in“ erweitert. Die Teilnehmezahlen blieben jedoch, trotz diverser Werbemaßnahmen in den Kindertageseinrichtungen und über die Social-Media-Plattformen hinter den Erwartungen zurück, so dass diese Formate nach Corona nicht wieder ins Programm aufgenommen wurden.

Für junge Erwachsene wird seit 2022 monatlich ein inklusiver Literaturkreis in Kooperation mit der St. Augustinus Behindertenhilfe durchgeführt. Die Termine finden nachmittags statt, so dass die Teilnehmenden direkt von der Arbeit aus teilnehmen können und sich dabei über das Gelesene unter fachlicher Moderation austauschen. Ebenfalls konnten in Kooperation mit der St. Augustinus Behindertenhilfe und der Koordinierungs-Kontakt-Beratungsstelle im Rhein-Kreis Neuss (KoKoBe) weitere Veranstaltungen durchgeführt werden: 2021 im Rahmen von „Neuss liest Judith Hermann“ und 2023 bei „Neuss liest Elke Heidenreich“ wurden Lesungen mit Gespräch in einfacher Sprache angeboten.

Qualifizierung der Mitarbeitenden

Die Stadtbibliothek blickt bereits auf einen mehrjährigen Umsetzungsprozess zurück, um die Barrierefreiheit zu erhöhen und so Inklusion zu ermöglichen. Das zuvor Beschriebene stellt dabei nur eine Momentaufnahme dar, denn das Themenfeld ist zu groß, um jemals abgeschlossen zu sein. Das Motto hierbei könnte lauten: „Steter Tropfen höhlt den Stein“, denn Hartnäckigkeit ist eine wesentliche Voraussetzung auf diesem Weg. Dabei ist es elementar, alle Mitarbeitenden mitzunehmen, denn in der täglichen Praxis sind sie es, die mit den Situationen und Herausforderungen konfrontiert werden.

Im Rahmen des Projektes „Nichts über uns ohne uns“ fanden 2019 beispielsweise mehrere Inhouse-Fortbildungen für das gesamte Bibliotheksteam statt. In Zusammenarbeit mit der „Lebenshilfe Bonn“ wurde Leichte Sprache thematisiert und in einer weiteren Fortbildung gemeinsam mit Eeva Rantamo⁹ als Referentin die „leicht verständliche und respektvolle Kommunikation“ vertieft.



Abb. 4: Die Inklusionsbeauftragte der Stadtbibliothek erlebt im Workshop die Schwierigkeiten der Rollstuhlnutzung (Foto: Stadtbibliothek Neuss).

Besonders präsent geblieben ist allen Teilnehmenden der Inhouse-Workshop „Demographie konkret“, der in Zusammenarbeit mit dem städtischen Sozialamt, dem Sehbehindertenverein und einem Sanitätshaus stattfand. Neben den obligatorischen theoretischen Informationen konnten körperliche Beeinträchtigungen an diesem Tag erlebt und erfüllt werden. So gab es einen Parcours, der mit Blindenstock und ohne Tageslicht zu absolvieren war; an einer anderen Station wurden altersbedingte Beeinträchtigungen unter Zuhilfenahme von Gewichten und Handschuhen simuliert, und mit meh-

⁹ Weitere Informationen und Kontakt: <https://www.inklusive-kulturarbeit.de/kontakt/> (20.05.2024).

reren Rollstühlen konnte die Bibliothek aus der Perspektive von Rollstuhlfahrenden erlebt werden. Die an diesem Tag gesammelten Eindrücke waren stark nachhaltig, so dass im Nachgang einige Umräumaktionen in der Bibliothek stattfanden.

Last but not least: Auch bei der Personalauswahl findet Inklusion Berücksichtigung. Mehrere Auszubildende mit Schwerbehinderung wurden in den zurückliegenden Jahren eingestellt und Praktikant*innen nach Rücksprache angenommen.

Finanzierung

Wie aus den vorgenannten Ausführungen deutlich wurde, stehen für die barrierefreien Angebote keine separaten Haushaltsmittel zur Verfügung. Glücklicherweise können in NRW projektbezogene Bibliotheksfördermittel über die Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken¹⁰ beantragt werden, so dass 2019 das große Projekt „Nichts über uns ohne uns“ realisierbar war. Anlassbezogene Projektmittel aus der Corona-Zeit sowie finanzielle Unterstützung durch den Förderverein „Pro Stadtbibliothek Neuss e. V.“ sowie eine ortsansässige Buchhandlung ergänzen das Bibliotheksbudget. Bei der Übersetzung von Texten in Leichte Sprache fließen zudem Mittel der städtischen Inklusionsbeauftragten ein.

Ähnlich wie bei der Umsetzung von Klimamaßnahmen, die über das integrierte Klimaschutzkonzept der Stadt Neuss gefördert werden, wäre ein gesamtstädtisches Budget für Inklusionsangebote wünschenswert. So könnten beispielsweise auch Synergien genutzt werden, wenn eine Vernetzung der Einrichtungen, die bislang das Signet „Neuss barrierefrei“ erhalten haben und weiteren Interessierten stattfinden würde.

Autorin

Claudia Büchel ist Dipl.-Bibliothekarin (ÖB) 1997, MALIS (TH Köln) 2019 und hat von 1997 bis 2000 in verschiedenen Teilzeitstellen in öffentlichen Bibliotheken gearbeitet. Von 2000 bis 2009 als Leiterin der Stadtbücherei Leichlingen (Rheinisch-Bergischer Kreis, NRW), von 2009 bis 2017 als Leiterin der Stadtbücherei Hilden (Kreis Mettmann, NRW – ausgezeichnet als „Bibliothek des Jahres 2016“), 2017 / 2018 als Leiterin der Stadtbücherei Münster. Seit Juli 2018 ist sie die Leiterin der Stadtbibliothek Neuss (Rhein-Kreis Neuss, NRW).

¹⁰ Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken: <https://fachstelle-oeffentliche-bibliotheken.nrw/> (19.05.2024).

Literatur und Quellen

Büchel, Claudia (2021): Wichtige Meilensteine realisiert. In: BuB 73 (2–3), S. 114–115. https://www.b-u-b.de/fileadmin/archiv/imports/pdf_files/2021/bub_2021_02_114_115.pdf (20.05.2024)

Büchel, Claudia / Schumacher, Andrea (2021): Nichts über uns ohne uns! Vortrag in der Online-Reihe „Barrierefreiheit in Bibliotheken: Alles inklusive“ der AG Barrierefreiheit in (digitalen) Bibliotheken und der Kommission „Kundenorientierte und inklusive Services“ des dbv am 21.04.2021. Folien. <https://blog-servicekommission.bibliothekverband.de/wp-content/uploads/2021/04/Vortrag-Nichts-ohne-uns-%C3%BCber-uns-2021-04-21.pdf> (29.01.2024)

Zolke, Susanne (2023): Barrierefreiheit wieder im Fokus. In: Neuss-Grevenbroicher-Zeitung vom 22.03.2023

